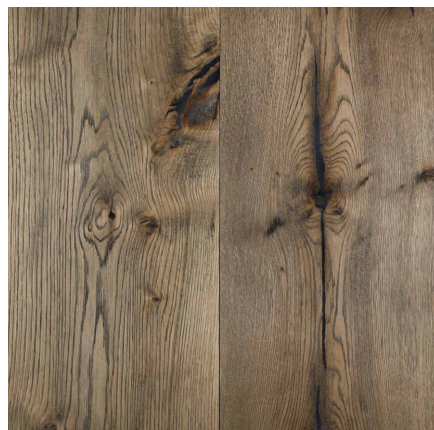


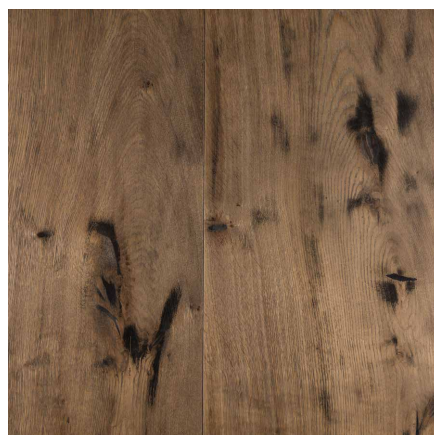
EICHE 1900

gelebt, authentisch &
charmant

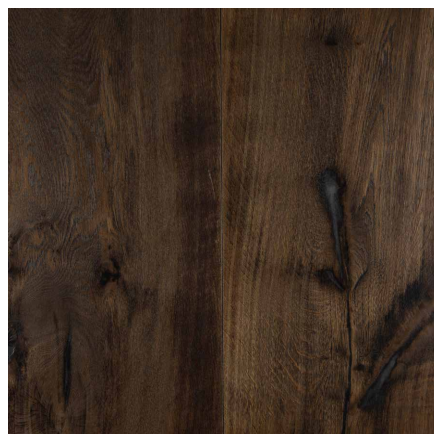
Kollektion



Eiche 1900 hell



Eiche 1900 mittel



Eiche 1900 dunkel

**Schotten
& Hansen**

Eiche 1900 Kollektion

Produktinformationen

Beschreibung	Aufbau: Dreischicht-Konstruktion Deckschicht: Eichenfurnier Träger: Nadelholz
Länge¹	2450-5000 mm, 500 mm Raster ² ; Kurzlängenanteil bis zu 10 %
Breite¹	280-360 mm; 10 mm Raster
Stärke¹	ca. 19 mm ³ (± 0,5 mm)
Deckschicht¹	ca. 4,5 mm; wasserfest und formaldehydfrei verklebt.
Oberfläche	Stark säurehaltige und alkalische Mittel vermeiden. Endbehandelte diffusionsoffene Schotten & Hansen Oberfläche. Oberflächenbehandlung mit natürlichen Ölen, Harzen und Wachsen. Schotten & Hansen Oberflächen sind regenerierbar; Abschleifen oder mechanische Bearbeitung nicht notwendig.
Holzfeuchte	Bei Lieferung: ~ 8 % ab Werk Ein spezielles Trocknungsverfahren während der Herstellung reduziert Schwund- und Quellverhalten im verlegten Zustand.
Emissionen	Formaldehydemission nach EN 14342: Klasse E1, gemessen gemäß EN 717- 1 VOC-Emissionen nach AgBB-Schema < 1 mg / m ³
	
Klassifizierung des Brandverhaltens	Cfl – S 1 nach EN 13501-1:2010
Profilbearbeitung	Nut und Feder an den Längsseiten; Stirnseiten genutet. Fase ca. 0,7 mm, 30°. Weitere Fasen auf Anfrage.
Montage	Vollflächige Verklebung mit dauerelastischem Klebstoff. Montage nach DIN 18356. Anforderung Untergrund: Verlegereifer Untergrund nach DIN 18356 und DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 4 erhöhte Anforderung. Klebstoffempfehlung: BONA Quantum oder Gleichwertiges Produkt (eingesetzter Parkettklebstoff muss bauaufsichtlich zugelassen sein). Geeignet zum Verkleben der Dielen auf einen Estrichuntergrund.
Fußbodenheizung	Schotten & Hansen Dielen eignen sich für eine Kombination mit Warmwasser- oder Elektro-Fußbodenheizung. Wärmeleitfähigkeit λ [W/(m*K)]: Decklage Eiche 0,12 (berechnet nach EN 14342:2013) Wärmedurchlasswiderstand R [m ² K/W]: Gesamtaufbau 0,15 (berechnet nach EN 14342:2013) Maximale Oberflächentemperatur der Dielen: 29° C.
Reinigung & Pflege	Schotten & Hansen Reinigungs- und Pflegeprodukte. Schotten & Hansen empfiehlt den Einsatz einer Poliermaschine; Weitere Informationen enthalten in der Reinigungs- und Pflegeanleitung oder kontaktieren Sie unsere Serviceabteilung unter: service@schotten-hansen.com
Recycling	Schotten & Hansen Holzprodukte sind gemäß der Altholz Verordnung Kategorie A2 stofflich wiederverwertbar und können somit für die Herstellung von Holzwerkstoffen weiterverwendet werden.

¹ Maße können produktionsbedingt geringfügig abweichen / Längen- und Breitenverteilung nach werkseitiger Vorgabe

² Mögliche Fixlängen: 2450, 3000, 3500, 4000, 4500, 5000 mm

³ Andere Gesamtstärke auf Anfrage möglich.

Eiche 1900 Kollektion

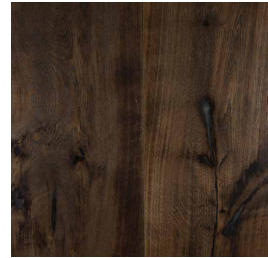
Kollektionsfarben

hell

mittel

dunkel

Eiche 1900



Sortierung

3 Grob

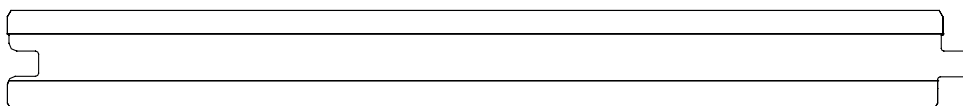
Sehr lebendige Holzstruktur mit ausgesuchten Astknoten, markanten Schwund- und Windrissen, von Hand ausgebessert.

Bis zu 5% der Dielen dürfen aus der jeweils angrenzenden Sortierung stammen.

Bearbeitung

3 Naturgetrocknet

Durch ein spezielles Verfahren entsteht eine ausdrucksstarke Oberfläche mit dem Charakter eines durch Natureinflüsse gealterten Holzes. Patentierte Schotten & Hansen Oberflächenbearbeitung.



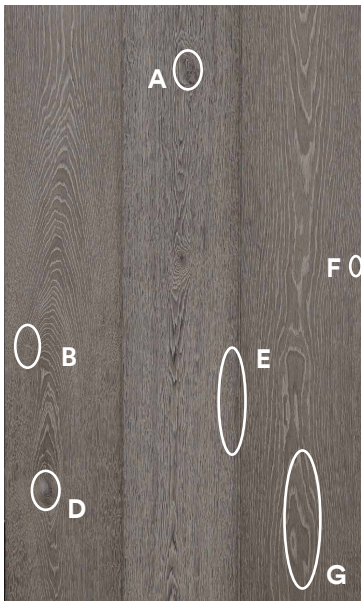
Farbabweichungen gegenüber Ausstellungsstücken bzw. Mustern bleiben vorbehalten, soweit diese in der Natur der Materialien liegen und handelsüblich sind.

**Schotten
& Hansen**

Schotten & Hansen GmbH, August-Moralt-Straße 1, 86971 Peiting,
T +49 8861 90 80 40, kontakt@schotten-hansen.com, www.schotten-hansen.com

1. Fein

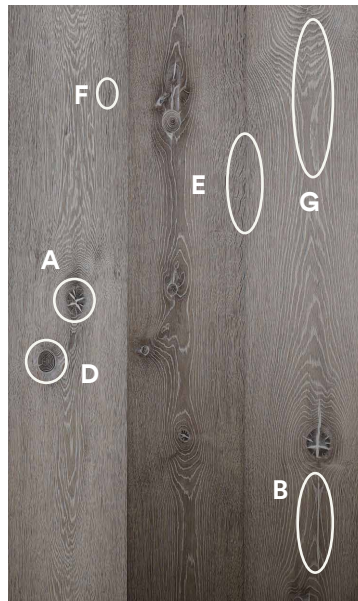
Gleichmäßige, ruhige Holzstruktur mit kleinen Ästen und dezenten Rissen, von Hand ausgebessert.



Nicht enthalten: Flügeläste, Mondringe

2. Mittel

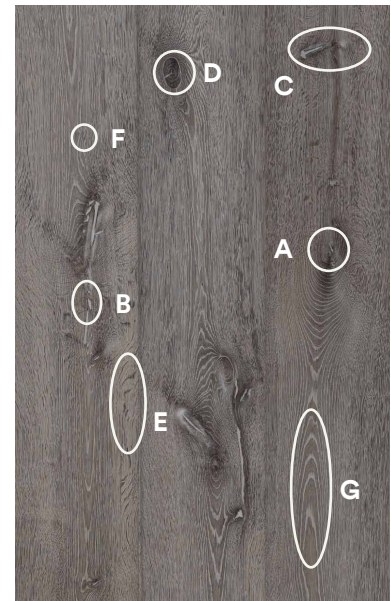
Gleichmäßige, ruhige Holzstruktur mit Ästen, Schwund- und Windris- sen, von Hand ausgebessert.



Nicht enthalten: Flügeläste

3. Grob

Sehr lebendige Holzstruktur mit ausgesuchten Astknoten, mar- kanten Schwund- und Windris- sen, von Hand ausgebessert.



Merkmale

A Festverwachsene Äste



Mit dem Holz fest verwachsene Äste. Die entstandenen Risse eines Astes werden mit eigens produziertem Kitt farblich passend ausgebessert.

B Risse



Durch z. B. Wachstumsspannungen oder mechanische Einwirkungen, wie Wind, Frost oder Trockenperioden, entstandene Risse werden ausgekittet.

C Flügeläste



Ein entlang zu seiner Längsachse aufgeschnittener Ast erscheint ausgehend vom Kern wie ein Flügel.

D Ausfalläste



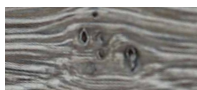
Ein Astloch entsteht, wenn sich ein Ast von dem übrigen Holzgewebe löst und herausfällt. Diese Löcher werden in Handarbeit durch passende Holz- implantate gefüllt.

E Spiegel



Die Streifen entstehen durch die Markstrahlen eines Baumes, die ihn einst mit Wasser und Nährstoffen versorgten. Querlaufende Spiegel treten vermehrt in den Sortierungen fein und grob auf.

F Punktäste



Sehr kleine Äste, die in Form eines Punktes häufig vermehrt auftreten.

G Flader



Die Fladerung zeichnet die fortlaufenden Jahresringe nach. In den Sortie- rungen mittel und grob können die sonst konisch zulaufenden Kurven auch wilde Verläufe zeigen.

H Mondringe



Aufgrund späten Frostperioden können Mondringe entstehen, die sich durch im Querschnitt sichtbar helle Ringe auszeichnen. Diese treten vermehrt in den Sortierungen mittel und grob auf (auf Flächenbild oben nicht dargestellt).

Die dargestellten Bilder sind beispielhaft zur Veranschaulichung der jeweiligen Merkmale. Diese können u.a. bedingt durch die gewählte Bearbeitung und Oberflächenfärbung anders zur Geltung kommen. Bis zu 5% der Dielen dürfen aus der jeweils angrenzenden Sortierung stammen.

Eiche 1900 Kollektion

Weitere Hinweise

Raumklima und Holzboden

Holz ist ein natürliches Material, das sich auf das Raumklima einstellt. Holz nimmt Feuchtigkeit aus der Luft auf und gibt sie auch wieder ab.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Holz während der Heizperiode stark austrocknet und somit Schwundrisse ausbilden kann. Durch niedrige Luftfeuchte während der Heizperiode hervorgerufene Risse berechtigen nicht zur Reklamation.

Mit der Einhaltung eines behaglichen und gesunden Raumklimas von etwa 20°C und 50 % relativer Feuchtigkeit können Sie die negativen Auswirkungen dieser natürlichen Erscheinungen weitgehend vermeiden. Mit Thermo- und Hygrometern lässt sich das Klima in Ihren Räumen leicht kontrollieren. Bei zu trockener Raumluft müssen geeignete Maßnahmen zur Befeuchtung der Luft getroffen werden.

Die Verlegung unserer Holzböden sollte fachmännisch durch geschulte Schotten & Hansen Partnerbetriebe ausgeführt werden.

Verklebung

Die Vorbereitung des Untergrundes ist entsprechend den Richtlinien des Klebstoffherstellers und der einschlägigen DIN-Norm vorzunehmen.

Für die Verklebung aller Schotten & Hansen Fussboden-Produkte empfehlen wir einen lösemittelfreien und elastischen Kleber.

Bei einer Verklebung auf dem Untergrund ist auf eine vollflächige Verklebung mit dem Untergrund zu achten. Dazu ist bis zum Abbinden des Klebers ein ausreichender Anpressdruck zu gewährleisten.

Verklebung auf Estrich

Vorab hat eine Prüfung des Untergrundes und der Verarbeitungsvoraussetzungen nach VOB Teil B DIN 1961 und Teil C DIN 18356 zu erfolgen.

An die Ebenheit des Untergrundes sind generell, aber auch besonders bei großen Breiten und Längen der Parkette oder Dielen, erhöhte Anforderungen zu stellen.

Verklebung auf Fußbodenheizung

Auf Fußbodenheizungen sind alle Schotten & Hansen Holzböden vollflächig zu verkleben. Dabei ist auf eine sorgfältige Prüfung der Verlegereife des Heizestrichs zu achten – insbesondere müssen Aufheizprotokoll und Angabe von Messstellen (nach DIN) durch den Estrichleger dokumentiert werden. Der Kleber muss für die Verklebung auf einer Fußbodenheizung geeignet sein.

Bitte beachten Sie bei Betrieb einer Fußbodenheizung die maximale Oberflächentemperatur von 29° C. Zudem sollte daher in starken Heizperioden auf eine ausreichende Befeuchtung der Raumluft geachtet werden. Ansonsten sind Trockenrisse im Furnier - aufgrund der geringen Holzfeuchte in Heizperioden - möglich, die keinen Reklamationsgrund darstellen.

Wichtige Maßnahmen vor der Montage

- Werkstücke im ausgepackten Zustand und unter den endgültigen Raumbedingungen ca. eine Woche bis zur Ausgleichsfeuchte akklimatisieren.
- Fußbodenheizung drei Tage vor Verlegung ausschalten.
- Feuchtigkeitswerte des Estrichs messen.
- Raumklima konstant auf 45 % ± 5 % relative Luftfeuchtigkeit halten. Dies gilt auch für die Tage nach der Verlegung (in dieser Zeit Fußbodenheizung zusätzlich um 5° C pro Tag hochfahren).
- Aufheizprotokoll bereitstellen.

Dieses Merkblatt hat eine beratende Funktion und basiert auf sorgfältigen Untersuchungen nach heutigem Stand der Technik. Alle Angaben über die Eignung, Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte, technische Beratung und sonstige Angaben befreien Kunden und Anwender ausdrücklich nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen.

**Schotten
& Hansen**